

Pressemitteilung

Aalen setzt auf Entsiegelung mit dem GDM.KLIMASTEIN: Neues Vorzeigeprojekt für klimaaktive Stadtgestaltung

Fensterbach, November 2025. Die Anpassung unserer Städte an den Klimawandel ist eine komplexe Aufgabe, die keinen Aufschub erlaubt. Immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse zeigen, dass es höchste Zeit ist, urbane Räume umzugestalten und zukunftssicher zu machen. Zentral für die Transformation ist eine Entsiegelung und Begrünung städtischer Flächen sowie ein sensibler Umgang mit Wasser. GODELMANN – Die Stein-Erfinder – entwickelt durchdachte Lösungen wie den innovativen GDM.KLIMASTEIN, die das Klima und die Lebensqualität in den Städten nachhaltig verbessern.



In der Stadt Aalen wurde der GDM.KLIMASTEIN für die Neugestaltung der entsiegelten Flächen rund um das Rathaus verwendet.

Starkregen, Hitze und Überschwemmungen: Besonders im urbanen Raum nimmt die Klimaerwärmung bedrohliche Ausmaße an. Um gegen extreme Wetterbedingungen gewappnet zu sein, ist eine klimafreundliche Stadtentwicklung dringend notwendig. Im Durchschnitt sind die deutschen Städte fast zur Hälfte versiegelt oder mit Gebäuden und Straßen bebaut. Innerhalb dieser Gebiete gibt es keinen natürlichen Kreislauf mehr, in dem Wasser verdunsten und versickern kann.

Neue multifunktionale Flächen im städtischen Raum

Unsere Städte brauchen eine neue, dezentrale Regenwasserbewirtschaftung, ohne die Vorteile der befestigten Flächen und den Grundwasserschutz aufzugeben. Deshalb müssen urbane Flächen geschaffen werden, die mehrere Funktionen gleichzeitig erfüllen: Befestigung und Schadstofffilterung auf der einen Seite, Wasserdurchlässigkeit und Hitzeschutz auf der anderen.

Mehr Lebensqualität im entsiegelten Aalener Stadtzentrum

Die Stadt Aalen hat sich den Herausforderungen des Klimawandels gestellt und den GDM.KLIMASTEIN zur Umsetzung einer grünen Parklandschaft auf dem früher betonierten Gelände neben dem Rathaus verwendet.

Gemeinsam mit Studio bauchplan, Landschaftsarchitektur & Stadtplanung, das mit Planung und Realisierung der Umgestaltung beauftragt wurde, ist „ein Vorzeigemodell für klimaangepasste Stadtentwicklung entstanden“, erklärt der Landschaftsarchitekt und Stadtplaner Tobias Baldauf, der bauchplan gegründet hat. „Ein Parkplatz im Zentrum wurde in eine hochwertige Parkanlage mit hoher Aufenthaltsqualität umgewandelt, das zuvor vollständig versiegelte Umfeld des Rathauses umfassend entsiegelt.“ Darüber hinaus ist der Stadtbach an die Oberfläche zurückgeführt und renaturiert worden – ein bedeutender Schritt für die ökologische wie soziale Aufwertung des Areals, so Baldauf. Zu seinem Konzept gehört auch, dass entnommene Materialien nach Möglichkeit wiederverwendet werden. Der Aalener Baubürgermeister Wolfgang Steidle bezeichnet diese Transformation als „Jahrhundertprojekt“.

Wesentlicher Beitrag zur Anpassung des Klimas

Zusammen mit dem städtischen Auftraggeber wählte bauchplan den GDM.KLIMASTEIN als neuen Bodenbelag. „In unseren Planungen legen wir großen Wert auf durchlässige Bodenflächen“, sagt Tobias Baldauf. Entscheidend sei, was sich unterhalb der neu gestalteten Flächen befinde, nämlich „möglichst weit vernetzte Speichervolumen, die Niederschlagswasser aufnehmen und gezielt an bestehende sowie neu angelegte Grünflächen weitergeben können.“ Dieses System unterstütze eine optimale Verdunstung und leiste damit „einen zentralen Beitrag zur Klimaanpassung im urbanen Raum.“

Innovativer Pflasterstein als Problemlöser

Um Städte widerstandsfähig gegen die Folgen des Klimawandels zu machen hat GODELMANN den GDM.KLIMASTEIN entwickelt, einen versickerungsfähigen Pflasterstein der fünften Generation mit proActive-Funktionen für die Schwammstadt. Die Innovation: Der Stein besteht aus drei Schichten – einer Katalysatorschicht, die Luftschadstoffe an der Oberfläche reduziert, einer mittleren Speicherschicht zur Aufnahme, Speicherung und langsamen Abgabe von Wasser sowie einer Kapillarschicht. Diese Schicht ist weniger durchlässig, so wird mehr Feuchtigkeit im Stein gespeichert und zusätzlich vom Erdreich aufgenommen. Dies führt zu einer erhöhten Verdunstung und Kühlung des bodennahen Mikroklimas.

Böden entsiegeln und Grünflächen schaffen

Flächen, die mit dem GDM.KLIMASTEIN und dem dafür entwickelten Fugenmaterial verlegt sind, verhalten sich anders als versiegelte Böden: Erstens können Niederschläge durch die Fugen versickern und ermöglichen einen natürlichen Wasserkreislauf. Zweitens filtert das Fugenmaterial Schadstoffe aus dem Wasser und schützt so das Grundwasser. Und drittens unterstützt das im Stein gespeicherte Wasser die Verdunstung und kühlt damit die Umgebung.

Ein weiterer Vorteil des GDM.KLIMASTEIN ist seine Oberflächenbeschaffenheit, die das Sonnenlicht reflektiert, um das Aufheizen des Pflasters zu reduzieren. Darüber hinaus kann die Art der Verlegung laute Fahrgeräusche absorbieren. So unterstützt der GDM.KLIMASTEIN eine dezentrale Wasserbewirtschaftung, verringert die Schadstoffbelastung in der Luft und sorgt für ein angenehmes Umgebungsklima.

Zum Unternehmen:

Die GODELMANN Unternehmensgruppe mit Unternehmenszentrale im bayerischen Fensterbach fertigt seit über 75 Jahren – heute in dritter Generation – ein ebenso breites wie hochwertiges Betonstein-Sortiment und vertreibt dieses europaweit. Zudem verfügt GODELMANN über eine langjährige Expertise in der ökologischen Pflasterbauweise, die bis ins Jahr 1980 zurückreicht. An sieben Standorten in Deutschland und zwei in Prag stehen mehr als 500 Mitarbeiter*innen unter Geschäftsführung von Bernhard Godelmann hinter dem Slogan „Die Stein-Erfinder“. Als Markt- und Qualitätsführer in Europa ist GODELMANN spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung außergewöhnlicher Flächen- und Mauersysteme, Platten und Sonderbauteile aus Beton zur Gestaltung individueller Lebensräume im öffentlichen und privaten Raum.

Im hauseigenen Steinlabor erschafft das innovative Familienunternehmen kontinuierlich neue Stein-Rezepturen mit funktionalen Features, ökologischem Nutzwert und ästhetischem Design. Je nach Anforderungen werden die Produkte seriell oder in der Manufaktur hergestellt, wobei stets Rohstoffe aus der Region Verwendung finden. Bereits seit 2015 arbeitet GODELMANN emissionsausgeglichen durch Kompensation. Als erstes Betonsteinunternehmen weltweit sind die Stein-Erfinder und Stein-Erfinderinnen aus der Oberpfalz zudem mit dem renommierten Cradle to Cradle Certified® Gold ausgezeichnet worden. Das Familienunternehmen wurde mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 für sein Engagement in Sachen Umwelt- und Klimaschutz ausgezeichnet. Eine ganze Reihe von Qualitätsauszeichnungen und Designpreisen zeugt von der Attraktivität der GODELMANN-Betonsteine, die unter anderem im eigenen Showroom im Berliner BIKINI erlebbar sind. So erhielt etwa die Weltneuheit GDM.KLIMASTEIN proActive von GODELMANN den Bundespreis Ecodesign, die höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design in Deutschland: Der erste dreischichtig aufgebaute Pflasterstein kann maßgeblich zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen.

Pressekontakt

neumann communication
Stephanie Leinweber, Annchristin Martin, Georg Maurer
Tel: +49 (0)221-91 39 49-0
godelmann@neumann-communication.de

Ansprechpartnerin Godelmann

GODELMANN GmbH & Co. KG
Laura Dechant
Tel: +49 (0) 9438 9404-14
laura.dechant@godelmann.de

GODELMANN GmbH & Co. KG · Industriestraße 1 · 92269 Fensterbach
T +49 (0) 9438 9404-0 · F +49 (0) 9438 9404-70 · info@godelmann.de · www.godelmann.de

Sitz Fensterbach/Germany · Registergericht Amberg HRA 544 · Vertretungsberechtigter Gesellschafter/Geschäftsführer Bernhard Godelmann ·
Persönlich haftender Gesellschafter: Godelmann Verwaltungs GmbH · Registergericht Amberg HRB 5154